Mindmap Kapitel 2: Finanzplanung und Ermittlung des Finanzbedarfs

Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling · Grundlage: Arbeits- und Übungsbuch Fach 6 (ÜB, Seitenzahlen) · Rahmenplan 6.2 · Fallunternehmen Nordwest Küchengeräte AG

IM0014
Stand Oktober 2026

Bitte A3 ausdrucken
Querformat · 100 % Größe

2.1 Finanzwirtschaftliche Ziele ★☆☆ — ÜB S. 50
Liquidität (strenge Nebenbedingung) · Rentabilität · Sicherheit · Unabhängigkeit

2.1 Zielkonflikte ★☆☆ — ÜB S. 52
Liquidität ↔ Rentabilität · Rentabilität ↔ Sicherheit · Rentabilität ↔ Unabhängigkeit · mit Wirkungszusammenhang

2.1 Aufgaben und Planarten ★☆☆ — ÜB S. 52
Zahlungsfähigkeit, Bedarf, Anlage · lang-, mittel-, kurzfristig · rollierend

2.2 Anlagekapitalbedarf ★★☆ — ÜB S. 52
Maschinen, Gebäude, Montage, Werkzeuge, Anlaufkosten addieren

2.2 Umlaufkapitalbedarf ★★☆ — ÜB S. 52
Σ tägliche Auszahlungen × Bindungsdauer · Material ab Lieferantenzahlung, Löhne ab Fertigung

2.2 Finanzierungslücke ★★☆ — ÜB S. 52
Kapitalbedarf − Eigenmittel − Fördermittel

2.2 Kreditbetrag bei Disagio ★★☆ — ÜB S. 52–54
Lücke ÷ (1 − Disagio), nicht × 1,03 · Probe mit Auszahlung

2.1–2.2 Ziele und Kapitalbedarf

ÜB S. 53–57 · Zielkonflikte, Planarten, Kapitalbedarf

Das magische Dreieck



Konflikt: Rendite nur mit Risiko

Planarten

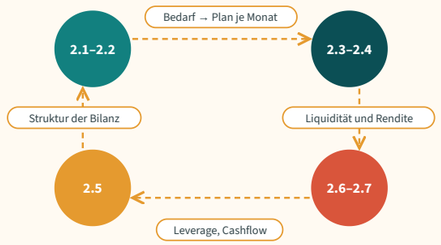
Plan	Zeitraum	Beispiel
lang	4–5 Jahre	Brasilien
mittel	1–4 Jahre	Darlehen Linie
kurz	bis 1 Jahr	Liquiditätsplan

Kapitalbedarf

Anlage + Σ tägl. Auszahlung × Bindungsdauer

Kredit = Lücke ÷ (1 − Disagio)
9,7 Mio. € ÷ 0,97 = 10 Mio. €

So hängen die Teilgebiete zusammen



KAPITEL 2

Finanzplanung und Finanzbedarf

Rahmenplan 6.2 · 13 von 22 Prüfungen

2.3–2.4 Liquidität planen und sichern

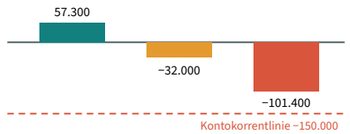
ÜB S. 57–60 · dynamischer Plan, Maßnahmen

Liquiditätsplan je Monat

Anfangsbestand + Einzahlungen − Auszahlungen
= Schlussbestand = Anfang des Folgemonats

30 %	50 %	20 %
sofort − 2 % Skonto	Folgemonat	übernächster − 5 % Ausfall

Schlussbestände Service GmbH



Maßnahmen bei Unterdeckung

schneller	später	mehr
Mahnwesen, Vorkasse, Factoring	Lieferantenziel, Leasing	KK-Linie, Verkauf, Einlage

2.3 Dynamischer Liquiditätsplan ★☆☆ — ÜB S. 54
Anfangsbestand + Einzahlungen − Auszahlungen · Fortschreibung je Monat

2.3 Zahlungsverhalten ★☆☆ — ÜB S. 54
Skonto nur Sofortzahler · Ausfall nur Spätzahler · Vormonate aus der Aufgabe

2.3 Auszahlungen ★☆☆ — ÜB S. 57
Sonderzahlungen · Investition mit Skonto × 0,98 · Annuität ÷ 12

2.3 Beurteilung ★☆☆ — ÜB S. 57
Schlussbestände gegen Kontokorrentlinie · Trend der Unterdeckungen

2.4 Einzahlungen beschleunigen ★☆☆ — ÜB S. 57
Mahnwesen, Skonto für A-Kunden, Vorkasse für C-Kunden, Factoring

2.4 Auszahlungen verschieben ★☆☆ — ÜB S. 57
Lieferantenziele, Investitionen verschieben oder leasen, Tilgungsaussetzung

2.4 Mittel beschaffen, Überdeckung ★☆☆ — ÜB S. 57
KK-Linie erhöhen, Verkauf, Sale-and-lease-back · Überschuss anlegen oder tilgen

Vernetzungen – so hängt der Stoff zusammen

1.1 → 2.2 Jede Investition aus Kapitel 1 löst einen Kapitalbedarf aus.
2.2 → 3.3 Der Kreditbetrag mit Disagio ist der erste Schritt der Darlehensaufgabe.
2.4 → 3.7 Factoring und Sale-and-lease-back schaffen Liquidität.
2.6 → 5.4 Rentabilität und ROI im Kennzahlensystem des Controllings.
2.7 → 3.8 Der Cashflow ist die Quelle der Innenfinanzierung.
2.5 → 3.5 Gute Bilanzkennzahlen verbessern das Rating und die Kreditkonditionen.

★ Prüfungs-Hotspots in 22 IHK-Prüfungen

Bilanzkennzahlen (2.5)	6×
Kapitalbedarf (2.2)	4×
Leverage-Effekt (2.6)	4×
Liquiditätsplan (2.3)	2×
Zielkonflikte (2.1)	1×
Liquidität sichern (2.4)	1×
Cashflow (2.7)	1×

Prüfungstipps

- Jede Kennzahl berechnen und bewerten: Maßstab nennen, Satz zum Fall – sonst nur halbe Punkte.
- Kreditbetrag bei Disagio: Lücke ÷ (1 − Disagio), nie × 1,03.
- Liquiditätsplan: Nebenrechnungen unter die Tabelle, Punkte gibt es je Monatsspalte.
- Cashflow inhaltlich erklären; die bloße Formel bringt keine Punkte.

★★★ in mindestens 5 von 22 Prüfungen · ★★☆ in 3–4 · ★☆☆ in 1–2 · ☆☆☆ bisher nicht direkt geprüft
ÜB = Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Arbeits- und Übungsbuch Fach 6 (Seitenzahlen)

2.5 Goldene Finanzierungsregel ★★★ — ÜB S. 58
Fristenkongruenz: langfristiges Vermögen langfristig finanzieren

2.5 Goldene Bilanzregel ★★★ — ÜB S. 58
AV durch EK + langfristiges FK · Anlagendeckungsgrad II ≥ 100 %

2.5 EK-Quote, Verschuldung ★★★ — ÜB S. 58–59
EK ÷ GK × 100, mind. 25 % · FK ÷ EK · vertikale Regeln 1:1, 2:1, 3:1

2.5 Liquiditätsgrade ★★★ — ÜB S. 60
1.: > 20 % · 2.: mind. 100 % · 3.: 150–200 % · immer bewerten

2.5 Debitorenziel ★★★ — ÜB S. 60
360 ÷ (Umsatz ÷ Forderungen) · 30–45 Tage üblich

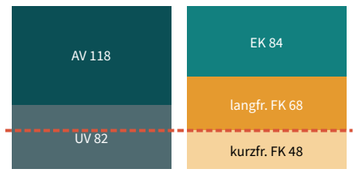
2.5 Fallstricke ★★★ — ÜB S. 60
Rückstellungen nach Fristigkeit · thesaurierter Gewinn ist EK · Strukturdaten

2.5 Grenzen ★★★ — ÜB S. 60
Stichtag, Bilanzpolitik, keine Fälligkeiten · Vergleich nötig

2.5 Finanzierungsregeln und Bilanzkennzahlen

ÜB S. 60–61 · horizontal, vertikal, Liquiditätsgrade

Horizontal und vertikal



152 Mio. € langfristig > 118 Mio. € AV · goldene Bilanzregel erfüllt

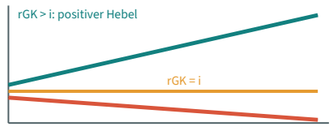
Kennzahl	Nordwest	Maßstab
EK-Quote	42 %	≥ 25 %
Anlagendeckung II	128,81 %	≥ 100 %
Liquidität 1.	25 %	> 20 %
Liquidität 2.	91,67 %	≥ 100 %
Liquidität 3.	170,83 %	150–200 %
FK ÷ EK	1,38	2:1-Regel

2.6–2.7 Rentabilität, Leverage und Cashflow

ÜB S. 62–64 · Hebelwirkung, Innenfinanzierungskraft

Leverage-Effekt

rEK = rGK + FK ÷ EK × (rGK − i)



Nordwest: 8,74 % + 1,38 × 5,74 % = 16,67 %

Cashflow

JÜ + AfA + Δ langfr. Rückstellungen
14 + 16 + 1 = 31 Mio. €

Inhalt	Verwendung
umsatzbedingter Zufluss	Investition, Tilgung, Ausschüttung

2.6 Rentabilitätskennzahlen ★★☆ — ÜB S. 60–61
EK: Gewinn ÷ EK · GK: (Gewinn + Zinsen) ÷ GK · Umsatz: Gewinn ÷ Umsatz

2.6 Leverage-Effekt ★★☆ — ÜB S. 62
rEK = rGK + FK ÷ EK × (rGK − i) · positiv, solange rGK > i

2.6 Eigen- vs. Fremdfinanzierung ★★☆ — ÜB S. 62
GK-Rentabilität bleibt gleich · Ø FK-Zins nach Neuaufnahme

2.6 Leverage-Risiko ★★☆ — ÜB S. 62
Hebel kehrt sich um · Rating, Liquidität, Abhängigkeit, Insolvenzgefahr

2.7 Cashflow-Begriff ★☆☆ — ÜB S. 62–63
umsatzbedingter Liquiditätszufluss · Innenfinanzierungskraft

2.7 Ermittlung ★☆☆ — ÜB S. 62
JÜ + AfA + Δ langfristige Rückstellungen · ohne Working Capital

2.7 Verwendung, Kennzahlen ★☆☆ — ÜB S. 62
Investition, Tilgung, Ausschüttung · Cashflow-Umsatzrate · dynamischer Verschuldungsgrad

© 2026 Wolfgang Möckel · Mmc GmbH · ohne Gewähr